

Daniel Rettenbeck Deutscher Vizemeister im Weitschießen

Samuel Hahn ebenfalls auf dem Siegerpodest – Zwei Medaillen auch in der Teamwertung

Flensburg. Gelohnt haben sich für die beiden Nachwuchsweitschützen Daniel Rettenböck und Samuel Hahn die 970 Kilometer Anreise zur Deutschen Meisterschaften im Weitschießen nach Flensburg. Denn es gab im ESV Lager viermal Grund zum Jubeln über die großartigen Plätze zwei und drei im Einzel sowie Gold und Silber in der Teamwertung. Unter sehr schwierigen Bedingungen bei starkem Schneefall gingen die Titelkämpfe unter der Regie des SV Adabay über die Bühne und mussten nach vier Durchgängen abgebrochen werden. Starker Schneefall und Sturmfluten an der Küste waren der unangenehme Begleiter der Titelkämpfe. Klar führte zu dieser Zeit der überragende Marinus Baumann vom SV Ostermünchen den Bewerb mit 93,03 Metern an, der sich am Ende auch den Titel holte. Mit 63,86 Metern setzte sich Daniel Rettenböck auf Platz zwei vor Samuel Hahn mit 62,89 Metern, das am Ende die großartigen Plätze zwei und drei bedeuteten im Feld der insgesamt 12 Schützen in der Wertungsklasse U 14. Groß war natürlich der Jubel bei den beiden Schützen und der ESV Delegation mit Gerhard Hahn, Cornelia und Hermann Rettenböck als bei der Siegerehrung, als die Beiden zur deutschen Nationalhymne auf dem Siegerpodest standen. Belohnt haben sich die beiden Schützen zudem mit Gold und Silber in der Teamwertung, so dass insgesamt vier Medaillen in das Rottal wanderten. (hm)



Unser Bild zeigt Trainer und Betreuer Gerhard Hahn zusammen mit seinen erfolgreichen Schützen Daniel Rettenböck und Samuel Hahn (rechts)